

In Diesen Zeilen will sich Des Caffee Krafft und Eigenschafft Der Welt
mittheilen

Leipzig

4035206-7

HZ: 4 Bud.Hist.un.148(4)

https://collections.thulb.uni-jena.de/receive/HisBest_cbu_00035394

urn:nbn:de:urmel-ecdb3128-e74a-48c5-9ab1-d4091b1607f9-00020812-13

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



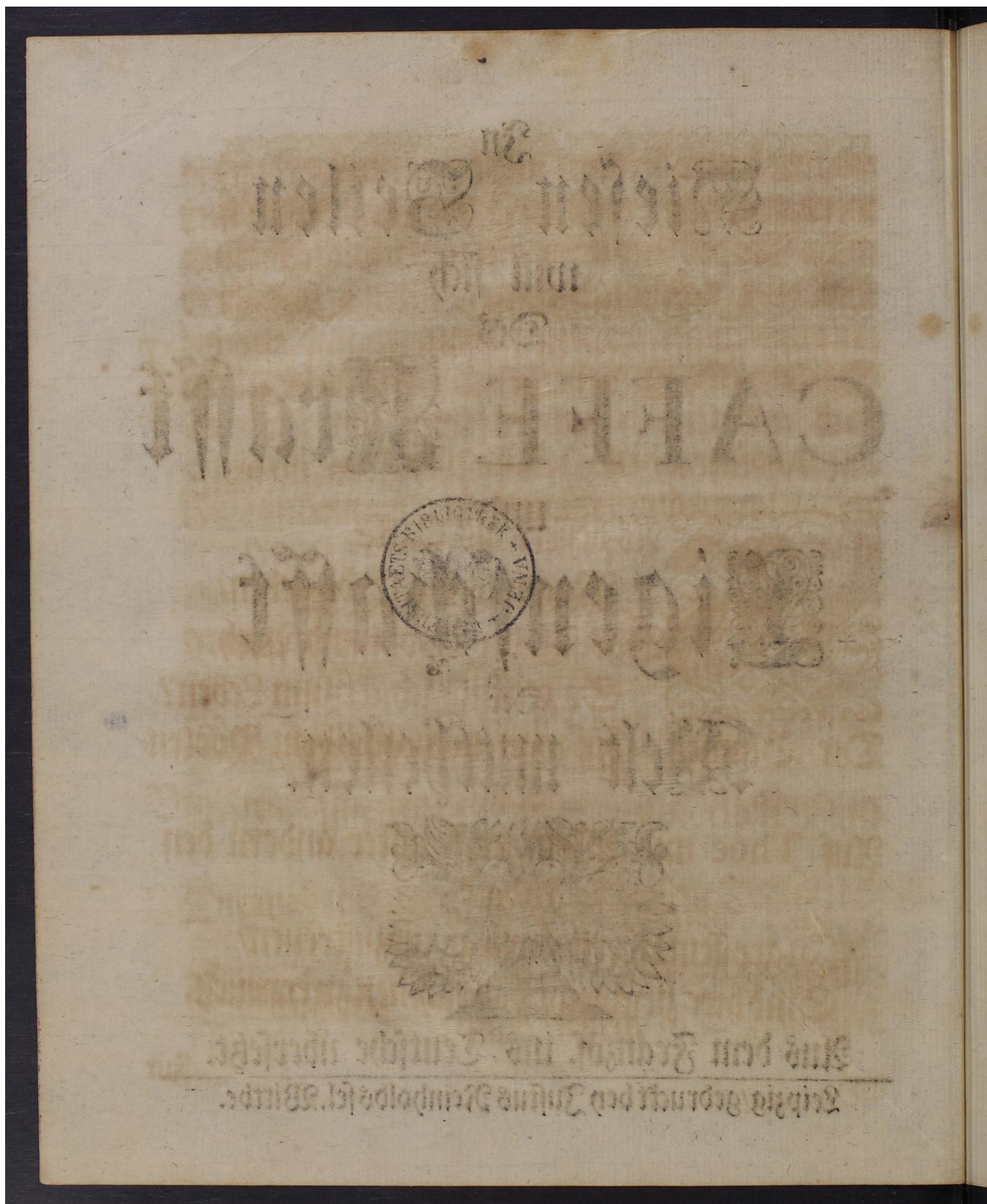
4.

In
Diesen Seilen
will sich
Des
CAFFE Krafft
und
Eigenschaft
Der
Welt mittheilen.



Aus dem Französ. ins Deutsche übersezt.
Leipzig/gedruckt bey Justus Reinholds sel. Wittbe.

urn:nbn:de:urmel-ecdb3128-e74a-48c5-9ab1-d4091b1607f9-00020812-13



urn:nbn:de:urmel-ecdb3128-e74a-48c5-9ab1-d4091b1607f9-00020812-26



* * * * *

SIs bessers als Caffè
Mag uns die Erde geben/
Das sich bey Wohl und Beh
So trefflich schickt zum Leben?
Die Blumen / die man noch aus dem Poëten-
Sack
Auf Thée und Wein auch unter andern den
Taback
In grossem Übersfluß pflegt auszustreuen/
Sind hier zu schlecht das rühmen zu erneuen.

Für

urn:nbn:de:urmel-ecdb3128-e74a-48c5-9ab1-d4091b1607f9-00020812-32

Für Schmerz und Maladie
Bewahret er die Herzen:
Und statt Melancolie
Sieht man die Sinnen scherzen.
Die Flüsse müssen fort durch dessen süßen Zwang/
Das Blut empfindet Krafft zu fließen seinen Gang/
Ja mehr als Elixir hilfft er dem Magen/
Ich schweig/ was die im Ehistand davon sagen.

Man spürt / wie er den Schweiß
Mit leichter Müß kan zwingen/
Daß er oft kalt als Eiß
Muß durch die Poros dringen.
Bei Fieber/ Podagra, Geschwulst/ Gelbsucht und
Gicht
Ist er ganz ungemein zur Linderung eingerichtet.
Für was die Weiber ihm sehr müssen danken/
Das wissen Sie / ich aber bleib in Schranken.

In

urn:nbn:de:urmel-ecdb3128-e74a-48c5-9ab1-d4091b1607f9-00020812-40

Ingleichem dient er auch
Dem Haupt / Gehirn und Augen;
Ja diesen wird der Rauch
So gut als Balsam taugen.
Ist er mit Milch vermischet / so wird der engen Brust
Nichts mehr von dieser Angst hinführo seyn bewußt.
Der Magre aber merckt / wie abgezehrten Waden /
In Zeit der Noth mit diesem Trancß zu rathen.

Der matte Lebens-Geist /
Der Sinnen zartes Wesen
Empfindt / was Stärkung heist /
Die für sie ist erlesen.
Apollo selbst ruft seinem Volck und Musen-
Schaar:
Ihr Kinder braucht beyhm Fleiß ja fleißig
Diese Waar /
Wenn ihr bey eurem Sizen und Studiren
Scharfsinnig und geschickt wolt meditirē.
Gedächtniß

urn:nbn:de:urmel-ecdb3128-e74a-48c5-9ab1-d4091b1607f9-00020812-59

Gedächtnis und Verstand
Wird sich iemehr vermehren/
Im Schreiben denn die Hand
Gelehret andre lehren/
Im Hören nie der Schlaf euch sehr be-
schwerlich seyn/
Und bey Erfindungen mehr wirken als der
Wein.
Betrüben / Traurigkeit / Chagrin und
Sorgen/
Die bleiben vor ihm nicht biß an den Morgē.
Der Zähne Heßlichkeit
Kan dessen Mehl vertreiben/
Wenn man sie oft zur Zeit
Damit pflegt abzureiben.
Mit mehrer wird er euch noch zeigen nach und nach/
Daß er fast dienlich sey für alles Ungemach.
So schont die Pfennige nicht / wenn ihr gesund
wolt leben/
Ihr müßt sie dennoch sonst für Arzeneyen geben.
Doch

urn:nbn:de:urmel-ecdb3128-e74a-48c5-9ab1-d4091b1607f9-00020812-66

Doch wenn ihr/ als gedacht/
Von ihm wollt Nutzen spüren/
So nehmet wohl in acht/
Bey dessen præpariren:
Daß diese Bohnen/ so an Farbe grün und klein/
Weit besser als die blaß- und allzu grossen seyn.
Breñt sie bey schwacher Gluth und stetem rühren/
Wenn sich die Quintessenz nicht soll verliehren.

Nicht eher mahlt sie klar /
Biß ihr sie wollet brauchen/
Das Beste wird sonst gar
Als wie ein Rauch verrauchten.
Hierauf werfft diesen Staub fein reichlich in den
Sud/
Und laßet beides noch was kochen in der Gluth.
In ein recht weit Gefäß müßt ihrs nach diesem
giessen/
Wenn ihr den Caffé gut und stärker wollt
geniessen.

Nach

urn:nbn:de:urmel-ecdb3128-e74a-48c5-9ab1-d4091b1607f9-00020812-72

Nach dem ihr ihn gesehn/
Dreymahl recht siedend wallen/
So laßt den Kessel stehn/
Biß er zu Grund gefallen.
Im Trincken gießet ihn ja aus dem Köpgen nicht/
Auf Zucker laßt darbey den Sinn nicht seyn ge-
richt/
Hingegen ihn fein warm ohn eilen in euch
schleichen/
So wird derselbe denn den rechten Zweck er-
reichen.



urn:nbn:de:urmel-ecdb3128-e74a-48c5-9ab1-d4091b1607f9-00020812-86